

Jubiläumspreis 2001 der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie SGR-SSR

Aus den Zinsen des Jubiläumsfonds (Jubiläumspreis) werden jährlich Arbeiten aus der diagnostischen oder interventionellen Radiologie und deren Grundlagen prämiert. Zulassungsbestimmungen:

1. Für die Prämierung kommen Arbeiten in Betracht, die als Manuskript eingereicht werden oder im laufenden Jahr im Druck erschienen sind.
2. Vom gleichen Preisbewerber werden nur eine Arbeit oder mehrere Arbeiten, die sich auf das obige Thema beziehen, angenommen.
3. Zur Bewerbung um den Jubiläumspreis sind berechtigt:
 - a) Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie;
 - b) Nichtmitglieder, deren Arbeiten aus einer Klinik oder einem Institut der Schweiz stammen, die von einem Mitglied der SGR-SSR geleitet werden.

Die Bewerber werden ersucht, ihre Arbeiten in 3 Exemplaren bis spätestens am 15. Dezember 2000 an den Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Radiologie, Dr. F. Bossard, Scherzligweg 16, 3600 Thun, einzusenden.

*Für den Vorstand der SGR-SSR
Dr. F. Bossard, Präsident
Prof. Dr. P. Probst, Generalsekretär*

Prix du Jubilé 2001 de la Société Suisse de Radiologie SGR-SSR

Les intérêts du «Fonds du Jubilé» de la SGR-SSR sont destinés à décerner chaque année un ou des prix à un ou plusieurs travaux du domaine de la Radiologie diagnostic ou interventionnel ou de ses bases médicale ou de ses bases fondamentales (Prix du Jubilé). Règlement d'admission au concours:

1. Les travaux remis en manuscrit et ceux qui ont été publiés dans le courant de l'année.
2. Un concurrent ne peut présenter un travail ou des travaux que sur le sujet susmentionné.
3. Peuvent concourir:
 - a) les membres de la Société Suisse de Radiologie;
 - b) toute personne qui n'appartient pas à la Société Suisse de Radiologie, mais dont les travaux ont été faits en Suisse dans un institut ou une clinique dirigé par un membre de la société.

Les concurrents voudront bien envoyer leurs travaux, en 3 exemplaires jusqu'au 15 décembre 2000 au plus tard, au président de la SGR-SSR: Dr F. Bossard, Scherzligweg 16, 3600 Thoune.

*Pour le Comité de la SGR-SSR
Dr F. Bossard, Président
Prof. Dr P. Probst, Secrétaire général*

Posterpreis 2001 der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie SGR-SSR

Die Schweizerische Gesellschaft für Radiologie SGR-SSR setzt einen Posterpreis 2001 aus.

Bedingungen:

1. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die SGR-SSR jährlich einen Posterpreis aus, zur Auszeichnung eines anlässlich des Jahreskongresses SGR-SSR gezeigten wissenschaftlichen Posters.
2. Zugelassen sind Posters, welche
 - 2.1 erstmals präsentiert werden;
 - 2.2 aus dem Gebiet der diagnostischen oder interventionellen Radiologie stammen.
3. Zur Bewerbung um den Posterpreis sind alle Mitglieder der SGR-SSR berechtigt.
4. Die Poster müssen ordnungsgemäss über PD Dr. B. Duvoisin angemeldet sein und am entsprechenden Jahreskongress präsentiert sowie vom Autor persönlich mit der Jury diskutiert werden. Bei mehreren Autoren diskutiert nur der Erstautor.
5. Anmeldung der Posterpreise 2001 an PD Dr. B. Duvoisin bis zum 15. Dezember 2000. Später eingehende Arbeiten können für den Posterpreis 2001 nicht mehr berücksichtigt werden.

Prix des posters 2001 de la Société Suisse de Radiologie SGR-SSR

La Société Suisse de Radiologie a décidé d'instituer un prix des posters.

Conditions:

1. Afin d'encourager la promotion scientifique des jeunes, la SGR-SSR organise chaque année un prix des posters. Il sera délivré lors du congrès annuel de la société.
2. Sont admis: les posters
 - 2.1 présentés pour la première fois;
 - 2.2 se rapportant à la radiologie diagnostique ou interventionnelle.
3. Tous les membres de la SGR-SSR peuvent concourir.
4. Les posters doivent avoir été annoncés auprès du PD Dr. B. Duvoisin, présentés au congrès annuel et discutés personnellement avec le jury. S'il y a plusieurs auteurs, seul le premier nommé est admis à la discussion.
5. Pour le prix de 2001, le délai d'annonce des posters auprès du PD Dr. B. Duvoisin est fixé au 15 décembre 2000. Les travaux présentés à une date ultérieure ne seront pas pris en considération.

Korrigendum

Schweizerische Gesellschaft für Radiologie

Die Adresse des Sekretariates der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie lautet wie folgt:

Sekretariat SGR-SSR:

Anna Molo, Donnerbühlweg 15, 3012 Bern,
Tel. 031 301 22 55, Fax 031 305 22 50,
E-mail: sgr-ssr@thenet.ch

Preis der Mogens und Wilhelm Ellermann-Stiftung

Die Schweizerische Neurologische Gesellschaft verleiht im November 2001 zum achten Mal den oben genannten Preis im Betrage von Fr. 14 000.-. Der Preis wird vergeben a) für eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der neurologischen Wissenschaften, die in den letzten zwei Jahren publiziert oder von einer international anerkannten Zeitschrift zur Publikation angenommen worden ist; b) für eine Monographie, die nicht den Charakter eines Lehrbuches oder einer Übersicht hat; oder c) für ein wissenschaftliches Gesamtwerk aus dem Gebiet der neurologischen Wissenschaften. Die Arbeit muss von einem oder mehreren Schweizer Wissenschaftlern oder von Ausländern, die an einer schweizerischen Klinik oder einem Institut tätig sind, verfasst worden sein. Vorzugsweise sollen jüngere Autoren, die nicht oder erst kürzlich habilitiert worden sind, berücksichtigt werden. Bewerbungen mit Curriculum vitae und Publikationsliste (nur peer-reviewed Originalarbeiten, in fünffacher Ausführung) sind bis zum 31. Dezember 2000 zu richten an den Präsidenten der SNG, Prof. P.-A. Despland, Service de Neurologie, CHUV, 1011 Lausanne.

Prix de la Fondation Mogens et Wilhelm Ellermann

En novembre 2001, la Société Suisse de Neurologie attribuera pour la huitième fois le prix de la Fondation Mogens et Wilhelm Ellermann d'un montant de Fr. 14 000.-, qui est destiné à récompenser a) un travail scientifique dans le domaine neurologique, qui a été publié lors des deux dernières années ou qui a été accepté pour publication par une revue reconnue sur le plan international; b) une monographie qui n'a pas les caractéristiques d'un traité ni celles d'une revue de la littérature; ou encore c) l'ensemble d'une œuvre scientifique dans le domaine des sciences neurologiques. Ce travail doit avoir été rédigé par un ou plusieurs chercheurs suisses ou par des chercheurs étrangers en activité dans une clinique ou un institut helvétique. La préférence sera donnée à des auteurs jeunes qui ne sont pas agrégés ou ne le sont que depuis peu. Les lettres de candidature accompagnées d'un cv et d'une liste des publications (seulement travaux qui sont peer-reviewed, en 5 exemplaires) doivent être adressées jusqu'au 31 décembre 2000 au Professeur P.-A. Despland, Service de Neurologie, CHUV, 1011 Lausanne.

Korrigendum

zu: Marko PJ. Zur Blutentnahme bei Frau Nella Martinetti in der Sendung «Sprechstunde» vom 23.4.2000. Schweiz Ärztezeitung 2000;81(22):1201.

Namensverwechslung: Der Name «Sprechstunde» ist marktrechtlich geschützt und bezeichnet das Publikationsorgan des VEDAG. Bei dem im Leserbrief genannten Gefäss handelt es sich um die TV-Sendung «Gesundheit-Sprechstunde».

Lilith C. Hübscher, Red. «Sprechstunde»,
Rosenfluh Publikationen,
8212 Neuhausen am Rheinfluh

Hygiene-Preis der Rudolf-Schülke-Stiftung

Der Preis wird im Jahr 2001 für hervorragende wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten Hygiene – Mikrobiologie – Präventivmedizin ausgeschrieben. Erwünscht sind Arbeiten, die sich mit der Prävention und Kontrolle übertragbarer Erkrankungen befassen.

Berücksichtigt werden insbesondere Arbeiten zur Entwicklung und Anwendung von Präventionsstrategien und von antimikrobiell bzw. antiviral wirksamen Stoffen und Verfahren zur Antisepsis, Desinfektion und Konservierung. Arbeiten über den Zusammenhang zwischen solchen Anwendungen und Fragen der Epidemiologie sowie der Ökologie gesundheitlich relevanter Mikroorganismen und über Immunprophylaxe sind ebenso erwünscht wie Arbeiten über Konsequenzen für das Öffentliche Gesundheitswesen und die Gesundheitsökonomie. Eingereicht werden können Arbeiten aus Europa, die nach dem 1. Januar 1999 in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder einer Schriftenreihe in deutscher oder englischer Sprache erschienen sind bzw. über deren Annahme eine Bescheinigung des Herausgebers vorgelegt wird.

Der Preis ist dotiert mit 15 000.- EURO und wird im Rahmen einer Feierstunde an eine Einzelpersonlichkeit oder an eine Gruppe verliehen. In Ausnahmefällen kann der Preis geteilt werden. Über die Verleihung entscheidet ein Preisrichterkollegium, dessen Beschluss unanfechtbar ist. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

Bewerber möchten ihre Arbeit in 9facher Ausfertigung bis zum 15. Februar 2001 (Poststempel) an das Sekretariat der Rudolf-Schülke-Stiftung, Robert-Koch-Strasse 2, D-22851 Norderstedt, einreichen. Die Fachvertreter an den Universitäten und entsprechenden Institutionen können Vorschläge für die Verleihung des Preises an die gleiche Adresse richten.